

Name: Vorläufige Binnendifferenzierung der FFH-Lebensraumtypen in FFH-Gebieten und Bewertungen gemäß StDB, Stand: 2004	Kurz: ffhlrt04w
---	------------------------

Erläuterung:	<ul style="list-style-type: none">• Im Rahmen der Ausweisung von FFH-Gebieten und der Erstellung der Standarddatenbögen zu den FFH-Gebieten wurde durch das I.L.N. Greifswald im Auftrag des Umweltministeriums M-V in den Jahren 2003/2004 eine „Vorläufige Binnendifferenzierung“ der FFH-Lebensraumtypen in den FFH-Gebieten erarbeitet.• Bei der „Vorläufigen Binnendifferenzierung“ handelt es sich nicht um eine systematische Vor-Ort-Kartierung der Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie, sondern um eine Zusammenstellung von Fachinformationen aus verschiedenen Quellen.• Herangezogen wurden die Kartierung der gesetzlich geschützten Biotope, die Biotop- und Nutzungstypenkartierung durch CIR-Luftbilddauswertung, Informationen des Datenspeichers Wald und der forstlichen Naturraumkarte sowie diverse Einzelgutachten.• Hauptziel der Erstellung der Binnendifferenzierung war eine fundierte Abschätzung der Gesamtflächengröße der Lebensraumtypen innerhalb des jeweiligen FFH-Gebietes. Diese Angabe wurde für das Ausfüllen der Standarddatenbögen (StDB) benötigt. Die StDB sind das offizielle Formular, mit dem Daten zu den gemeldeten FFH-Gebieten an die Europäische Kommission übermittelt werden.• Die genaue Lage der Flächen der Lebensraumtypen innerhalb des FFH-Gebietes kann durchaus von der „Vorläufigen Binnendifferenzierung“ abweichen. Dies liegt einerseits daran, dass die zugrundeliegenden Informationsquellen z.T. über 10 Jahre alt sind. Andererseits wurden für die herangezogenen Informationsquellen nicht unmittelbar die FFH-Lebensraumtypen kartiert, sondern es wurden Einheiten kartiert (z.B. geschützte Biotope, Bestockungstypen, Naturraummosaiken, Biotop- und Nutzungstypen, Pflanzengesellschaften, Vegetationsformen), die nicht oder nur teilweise mit FFH-Lebensraumtypen identisch sind, d.h. die FFH-Lebensraumtypen konnten nur näherungsweise abgeleitet werden.• Daher ist vor jeder Verwendung der „Vorläufigen Binnendifferenzierung“ zu prüfen, ob sie im konkreten Gebiet und für die konkrete Fragestellung ausreichend genau ist. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen aktuelle Lebensraumtypen-Erfassungen Vor-Ort durchgeführt werden.• Zu beachten ist weiterhin, dass auch Flächenanteile der FFH-Gebiete, die nach der „Vorläufigen Binnendifferenzierung“ keine Lebensraumtypen aufweisen, aufgrund des Vorkommens von Arten des Anhangs II und/oder als funktionale Ergänzungsflächen und/oder als Pufferflächen Bedeutung haben und maßgebliche Bestandteile des FFH-Gebietes darstellen.• Technischer Hinweis: Alle Flächen eines Lebensraumtyps innerhalb eines FFH-Gebietes sind zu einem „Multi-Part-Polygon“, der demzufolge auch nur einen Datensatz in der Attributtabelle aufweist, zusammengefasst. Dies kann beim „Geoprocessing“, bspw. beim Ausschneiden eines Teilgebiets, zu Problemen führen. Daher steht bei Bedarf ein zweites Shapefile „ffhlrt04_.*“ mit „Single-Part-Polygonen“ zur Verfügung.• Ergänzung der Attributtabelle um Informationen aus den Standarddatenbögen (StDB), ausgelesen aus dem Programm NaturaD (10/2005)
---------------------	---

Typ: Polygon Linie Punkt

Maßstab: 1 : 25.000 **Genauigkeit:** +/- 50 m

Quelle: Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz (I.L.N. Greifswald) (2004):
Erarbeitung der LRT-Binnendifferenzierung in den FFH-Gebieten Mecklenburg-
Vorpommerns. – Gutachten im Auftrag des Umweltministeriums M-V

Rechte: Umweltministerium M-V

Erstaufnahme: 2003 **Letzte Änderung:** 21.10.2005

Bearbeiter: Digitalisierung: IfGDV Informationssysteme Ulf Gebhard, Horst
Attributtabelle, Metadatendokumentation: LUNG 210 (H. Karl)

Vollständigkeit: für die FFH-Gebiete in M-V, Stand: Kabinettsbeschluss vom 25.5.2004

Bezugssystem:
 ETRS89 (Ellipsoid: GRS80) mit UTM-Abbildung (6-Grad-Zonensystem, Zone 33)
 abweichendes Bezugssystem: _____

topologisch geprüft: ja nein

ffhlrt04w.dbf (Attributtabelle)

Attributname	Attributbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
Ffh	EU-Nummer des FFH-Gebietes		I.L.N.	6/2004
Lrt	Codierung des FFH-Lebensraumtypes			
Area_ha	Fläche in Hektar		LUNG	7/2005
Area_qm	Fläche in Quadratmetern			
Relgroed	Relative Größe des Lebensraumtyps (bezogen auf Deutschland)		Standarddatenbogen (StDB)	9/2004
Rtyp	Repräsentativitätsgrad des Lebensraumtyps			
Zustand	Erhaltungszustand des Lebensraumtyps			
Wert_d	Gesamtbeurteilung des Wert des Gebiets für die Erhaltung des betreffenden natürlichen Lebensraumtyps (bezogen auf Deutschland)			

Attribut: Ffh		
Typ: C	Länge: 16	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
DE nnnn-3nn	EU-Nummer (Aufbau nach EU-Vorgabe: „DE“ für Deutschland; vier Stellen für die Nummer des TK 25-Kartenblatts; „3“ für FFH-Gebiet; zwei Stellen für fortlaufende Nummer; die „fortlaufende Nummer“ kann aufgrund des Aufstellungsverfahrens mit zahlreichen Gebietszusammenlegungen sowie des Abstimmungsverfahrens bei bundeslandübergreifenden TK 25-Kartenblättern „Lücken“ aufweisen)	

Attribut: Lrt		
Typ: C	Länge: 4	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
nnnn	Codierung des Lebensraumtyps nach Anhang I der Richtlinie 97/62/EG vom 27.10.1997 („FFH-Richtlinie“)	
---0	Flächen der FFH-Gebiete, die keinen Lebensraumtyp nach Anhang I aufweisen (jedoch Vorkommen von Arten des Anhanges II und/oder funktionale Ergänzungsflächen und/oder Pufferflächen)	

Klartext zu den Codierungen:

EU-Code	Klartext Lebensraumtyp nach Richtlinie 97/62/EG vom 27.10.1997
1110	Sandbänke mit nur schwacher ständiger Überspülung durch Meerwasser
1130	Ästuarien
1140	Vegetationsfreies Schlick-, Sand- und Mischwatt
1150	Lagunen des Küstenraumes (Strandseen)
1160	Flache große Meeresarme und -buchten (Flachwasserzonen und Seegraswiesen)
1170	Riffe
1210	Einjährige Spülsäume
1220	Mehrjährige Vegetation der Kiesstrände
1230	Atlantik-Felsküsten und Ostsee-Fels- und Steil-Küsten mit Vegetation
1310	Pioniervegetation mit Salicornia und anderen einjährigen Arten auf Schlamm und Sand (Quellerwatt)
1330	Atlantische Salzwiesen (<i>Glauco-Puccinellietalia maritimae</i>)
1340	Salzwiesen im Binnenland
2110	Primärdünen
2120	Weißdünen mit Strandhafer <i>Ammophila arenaria</i>
2130	Festliegende Küstendünen mit krautiger Vegetation (Graudünen)
2140	Entkalkte Dünen mit <i>Empetrum nigrum</i>
2150	Festliegende entkalkte Dünen der atlantischen Zone (<i>Calluno-Ullicetea</i>)
2160	Dünen mit <i>Hippophae rhamnoides</i>
2170	Dünen mit <i>Salix repens</i> ssp. <i>argentea</i> (<i>Salicion arenariae</i>)
2180	Bewaldete Dünen der atlantischen, kontinentalen und borealen Region
2190	Feuchte Dünentäler
2310	Trockene Sandheiden mit <i>Calluna</i> und <i>Genista</i>
2320	Trockene Sandheiden mit <i>Calluna</i> und <i>Empetrum nigrum</i>
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i>

EU-Code	Klartext Lebensraumtyp nach Richtlinie 97/62/EG vom 27.10.1997
3110	Oligotrophe, sehr schwach mineralische Gewässer der Sandebenen (Littorelletea uniflorae)
3130	Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions
3160	Dystrophe Seen und Teiche
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des Ranunculion fluitantis und des Callitriche-Batrachion
3270	Flüsse mit Schlammbänken mit Vegetation des Chenopodion rubri p.p. und des Bidention p.p.
4010	Feuchte Heiden des nordatlantischen Raumes mit Erica tetralix
4030	Trockene europäische Heiden
5130	Formationen von Juniperus communis auf Kalkheiden und -rasen
6120	Trockene, kalkreiche Sandrasen
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (Festuco-Brometalia)
6230	Artenreiche montane Borstgrasrasen (und submontan auf dem europäischen Festland) auf Silikatböden
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
6440	Brenndolden-Auenwiesen (Cnidion dubii)
6510	Magere Flachland-Mähwiesen (Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)
7120	Noch renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7150	Torfmoor-Schlenken (Rhynchosporion)
7210	Kalkreiche Sümpfe mit Cladium mariscus und Arten des Caricion davallianae
7220	Kalktuffquellen (Cratoneurion)
7230	Kalkreiche Niedermoore
9110	Hainsimsen-Buchenwald (Luzulo-Fagetum)
9120	Atlantischer, saurer Buchenwald mit Unterholz aus Stechpalme und gelegentlich Eibe (Quercion robori-petraeae oder Ilici-Fagion)
9130	Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)
9150	Mitteleuropäischer Orchideen-Kalk-Buchenwald (Cephalanthero-Fagion)
9160	Subatlantischer oder mitteleuropäischer Stieleichenwald oder Eichen-Hainbuchenwald (Carpinion betuli)
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (Galio-Carpinetum)
9180	Schlucht- und Hangmischwälder (Tilio-Acerion)
9190	Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit Quercus robur
91D0	Moorwälder
91E0	Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)
91G0	Pannonische Wälder mit Quercus petraea und Carpinus betulus

Attribut: Area_ha		
Typ: N	Länge: 16	Dezimalstellen: 0
Inhalt:	Bedeutung:	
nnnnn...	Flächengröße in Hektar (GIS-Ermittlung)	

Attribut: Area_qm		
Typ: N	Länge: 16	Dezimalstellen: 0
Inhalt:	Bedeutung:	
nnnnn...	Flächengröße in Quadratmeter (GIS-Ermittlung)	

Attribut: Relgroed		
Typ: C	Länge: 11	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	Relative Größe in Deutschland (D); dabei bedeutet:	
1	das gemeldete Gebiet umfasst < 2 % der Fläche im Bezugsraum (D) [entspricht EU-Code C]	
2	das gemeldete Gebiet umfasst < 2 - 5 % der Fläche im Bezugsraum (D) [entspricht EU-Code B]	
3	das gemeldete Gebiet umfasst < 6 - 15 % der Fläche im Bezugsraum (D) [entspricht EU-Code B]	
4	das gemeldete Gebiet umfasst < 16 - 50 % der Fläche im Bezugsraum (D) [entspricht EU-Code A]	
5	das gemeldete Gebiet umfasst > 50 % der Fläche im Bezugsraum (D) [entspricht EU-Code A]	

Attribut: Rtyp		
Typ: C	Länge: 6	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	Repräsentativität, dabei bedeutet:	
A	hervorragende Repräsentativität	
B	gute Repräsentativität	
C	signifikante Repräsentativität	
D	nichts signifikante Präsenz	

Attribut: Zustand		
Typ: C	Länge: 9	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	Erhaltungszustand, dabei bedeutet:	
A	hervorragender Erhaltungszustand	
B	guter Erhaltungszustand	
C	durchschnittlicher Erhaltungszustand	

Attribut: Wert_d		
Typ: C	Länge: 9	Dezimalstellen:
Inhalt:	Bedeutung:	
x	Gesamtbeurteilung Deutschland, dabei bedeutet:	
A	hervorragender Wert	
B	guter Wert	
C	signifikanter Wert	